

Kinderhilfe Nepal e.V.

2022



www.kinderhilfe-nepal.de

Nr. 20

ENDLICH WIEDER NEPAL

Nach längerer Reisepause durch die Pandemie konnte die Vorsitzende Heike Kunze im April dieses Jahres endlich wieder Nepal, KHN-Projekte und die Kinder besuchen. Der Zeitplan nach der langen Zeit war besonders eng. Mit dabei war auch Sponsorin und Helferin Beate Andorff aus Berlin.

Fahrt nach Chitwan:

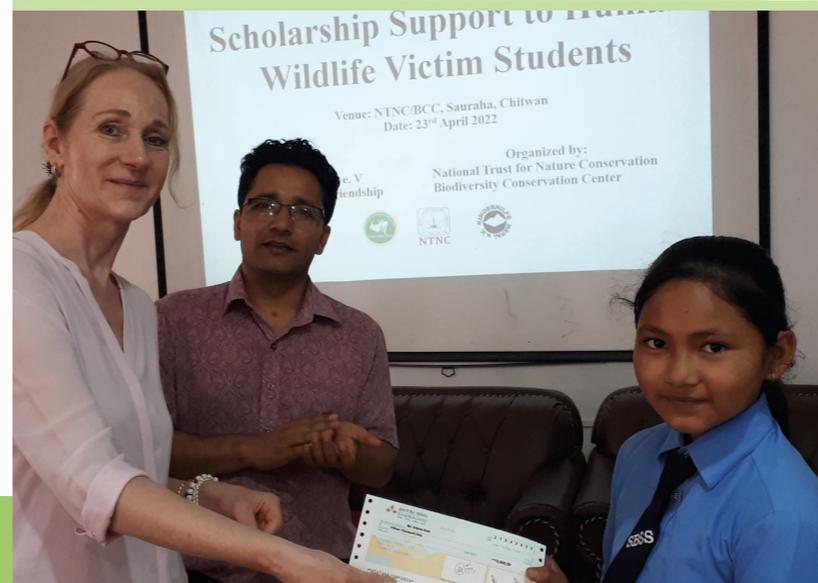
Endlich konnte das Mädchen Hostel im Chepang Haus eröffnet werden.

Diese Einrichtung beherbergt fast 200 Kinder. Die Kinder, die hier leben und die Schule in der Nähe besuchen können, gehören der ethnischen Gruppe der Chepang an, die in Nepal noch immer benachteiligt wird und die wenig Chancen auf Bildung hat.

Die Kapazitäten im Chepang Haus reichten nicht mehr aus, um alle Kinder unterzubringen und deshalb haben KHN und die Deutsch Nepalische Gesellschaft gemeinsam dieses Projekt finanziert. Nun haben die Mädchen einen eigenen Platz.

Die KHN unterstützt das Chepang-Haus außerdem mit einer Spende in Höhe von 3.000,00 € für Reis. Die Einrichtung hat zu kämpfen, um alle satt zu bekommen.

In Chitwan trafen Heike Kunze und ihre Begleiterin Beate Andorff die geförderten Kinder des Projekts Wildlife Victims, um die jährliche Unterstützung in Form von Ausbildungsschecks für den Schulbesuch zu überreichen. Das Treffen begann mit einem gemeinsamen Frühstück.





Oben: Bansghari Saipan School



Endlich gab es Gelegenheit, die neuen Chepang-Schulprojekte zu besichtigen. Das Projektgebiet umfasst lückenlos zwei Gemeinden: Kalika Municipality mit Bansghari Saipang und Rapti Municipality mit Kalikhola und Swamitar. Damit sind die Kinder aller Altersstufen einer ganzen Region versorgt.

Die Bansghari Saipang School, Grundschule bis 3. Klasse, wurde grundlegend saniert und teilweise neu gebaut. Dadurch können die Kinder jetzt in einem einfachen Schulgebäude mit Küche und Essensraum sowie neue Toiletten lernen. Die installierte Wasserversorgung ist auch für die umliegenden Häuser von großem Nutzen. Eine riesige Verbesserung für alle - und zur Eröffnung der Schule kamen viele strahlende Kinder und ihre Eltern.



Hostel-Baustelle der Swamitar Schule



Lernzentrum in Kalikhola

In Kalikhola gab es bisher weder Schule noch Kindergarten. Hier ist ein Lernzentrum mit Preschool in Kooperation mit den Eltern entstanden. Das Grundstück hat eine Familie zur Verfügung gestellt. Ein kleines Haus mit Spiel- und Lernzimmer, einer Küche und Toiletten. Auch hier wurden wir von Lehrern, Eltern und Kindern herzlich empfangen.

Die älteren Kinder der Region besuchen von der 5. bis 10. Klasse die Swamitar School. Für die Schüler mit weiten Wegen aus Bansghari Saipang und Kalikhola wird auf das Schulgebäude eine Etage mit 3 Internatszimmern, Toiletten und Duschen gebaut, die sie während der Prüfungsvorbereitungen und Prüfungen nutzen können.

Für die Menschen in den Dörfern sind diese Einrichtungen ein großer Fortschritt und für die Schulkinder eine enorme Erleichterung, da nun auch die Jüngsten den Schulweg bewältigen und in einer Schule lernen können. Kinder, Lehrer und Eltern freuten sich mit uns bei den offiziellen Eröffnungen.

Wir danken herzlich der Aktion Kleiner Prinz - Internationale Hilfe für Kinder in Not e.V. für die großzügige Unterstützung und dass sie dieses umfassende Bildungsprojekt möglich gemacht haben.

Das Ziel von Ram Kumar und den Verantwortlichen des Nationalparks Chitwan scheint aufzugehen - die Chepang sehen nun, dass nicht nur geredet, sondern auch gehandelt und etwas für sie getan wird. Es geht darum, über die Bildung der Kinder auch die Familien, die Erwachsenen zu erreichen, so dass die Kriminalität zurückgeht und andere Existenzmöglichkeiten vermittelt werden.

Zurück in Kathmandu erwarteten uns in den kommenden Tagen viele Schülerinnen und Schüler im Haus von Dr. Hari und Prami Shrestha. Es gab viel zu erzählen nach der langen Zeit, es wurden Briefe verteilt und geschrieben und Fotos für die Paten gemacht.

Wir waren in Panauti in der Nawa Ratna English Sec. School, der Jagat Sundar Bwonekhuti School, bei den Schülern von Pasang Sherpa, besuchten die beiden INKA-Kindergärten in Kathmandu und Sankhu und Vatsalya Kinderwelt in Dharmastali und im Kinderheim in Kandhaghari. Die Kleinen der Kindergärten freuten sich über die neue Schulkleidung, Lernmaterial und Spielzeug.

Wir waren froh und dankbar, unsere Kinder, unsere Helfer und Projekte nach der schwierigen Zeit der Pandemie wiederzusehen und danken allen, die mitgeholfen haben, den Kindern und ihren Familien in großer Not zu helfen.

Es war eine erfolgreiche Reise mit vielen schönen Begegnungen und eindrucksvollen Erlebnissen, wenn auch - wie immer - viel zu kurz.





Jagat Sundar Bwonekhuti School



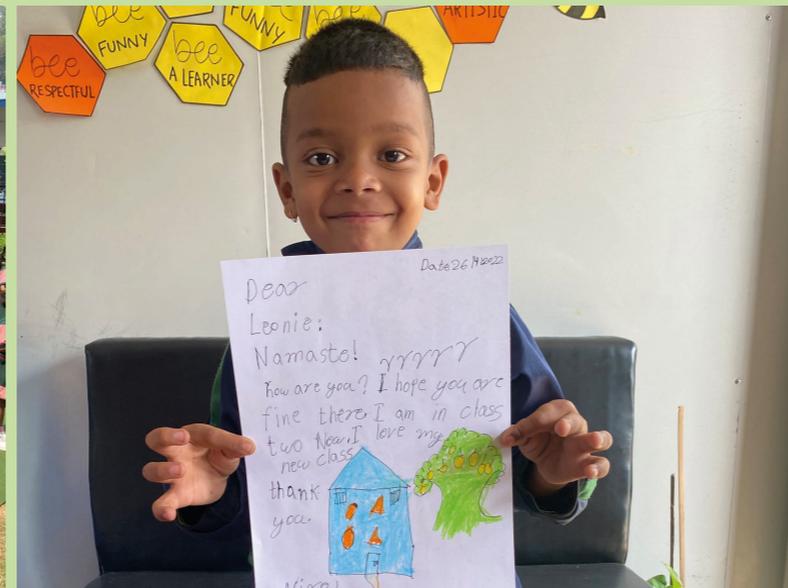
Inka Kindergarten Kathmandu



INKA-Kindergarten Sankhu



Unten: Vatsalya Kinderwelt Kathmandu



KARUNA UND IHRE GESCHWISTER

Als wir 2018 erstmals das Chepang Haus in Chitwan besuchten, trafen wir auf die damals elfjährige Karuna. Das Mädchen hat durch einen Brandunfall einen verstümmelten Fuß und kann nur schlecht laufen. Nach unserer Rückkehr nach Deutschland konnten zwei Sponsorinnen gefunden werden, die sogar für die ärztlichen Behandlungskosten und eine Prothese für Karuna aufkamen.

Karin Stenkamp unterstützt das Mädchen bis heute.

Seit einem Jahr kann das Mädchen in einer Privatschule lernen und macht große Fortschritte. Die Briefe ihrer Sponsorin aus Deutschland sind für Karuna immer etwas ganz Besonderes.

In diesem Jahr hat die mittlerweile 15jährige einen weiteren Schicksalsschlag erleben müssen - ihre Mutter hat sich das Leben genommen. Da der Vater alkoholabhängig ist, waren ihre fünf jüngeren Geschwister, die bis dahin bei den Eltern lebten, nun ganz auf sich gestellt. Schnell wurde dafür gesorgt, dass die fünf zusammenbleiben und nun auch im Chepang-Haus leben können. Zusammen mit ihrer ältesten Schwester Karuna leben Namina (12), Soshan (10), Arpana (9), Ramesh (7) und Pramesh (5) in einem Raum in dem neuen Mädchen-Hostel.

Als Karuna`s Sponsorin Karin Stenkamp von diesem traurigen Ereignis erfuhr, hat sie sofort angeboten, auch die Kosten für die Unterbringung im Heim und die Schulbildung der fünf Geschwister zu übernehmen.

Ganz herzlichen DANK!



MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2022

Zu unserer Mitgliederversammlung am 1. Oktober kamen dieses Jahr wieder viele Unterstützer und Interessenten nach Memmelsdorf in den Gasthof „Drei Kronen“.

Auch drei junge Nepalesinnen, über viele Jahre gefördert von KHN, konnten wir begrüßen. Seema, Shanti und Manisha berichteten den interessierten Zuhörern über ihren persönlichen Werdegang.

Zwei von ihnen absolvieren gerade eine Ausbildung zur Krankenpflegerin in Deutschland. Die Vorsitzende Heike Kunze informierte über den Stand der aktuellen Projekte und über geplante Vorhaben. Eine Fotopräsentation zeigte Impressionen ihrer diesjährigen Nepalreise. Heike Kunze hat verschiedene Projekte besucht, u.a. die Projektregion Chitwan, den Vatsalya Kindergarten in Dharmastali, die Bwonekhuti Schule, die Inka Kindergärten in Kathmandu und Sankhu, die Nawa Ratna English Sec. School in Panauti und das Kinderheim in Kandhaghari. Endlich konnte das Chepang-Schulprojekt in drei Dörfern in Chitwan besucht werden.

Die Bauzeit hat sich wegen der Corona Pandemie und der schweren Regenfälle während des Monsuns über einige Jahre hingezogen. Ram Thapa berichtete, welche Bedeutung dieses Projekt für die Menschen der Region und auch für den Schutz des Nationalparks Chitwan hat. Damit möglichst viele Schüler eine gute Bildung erhalten, wird KHN zukünftig weitere Schulen bei der Verbesserung ihrer Infrastruktur unterstützen. Sportangebote mit einem Basketballplatz und Tischtennisplatten sowie Computerlabs, aber auch eine Wasserversorgung und eine warme Mahlzeit motivieren die Kinder für den regelmäßigen Schulbesuch.

Besonders im Fokus sollen dabei abgelegene Regionen wie zum Beispiel Jumla, Dang oder Rara sein, wo das Lernen bisher oft nur unter schwierigsten Bedingungen möglich ist. Dr. Dorothea Thiel erzählte über ihren Besuch in dieser Region und die Begegnung mit den Schülern.

Nach der Mitgliederversammlung gab es Gelegenheit für ein gemeinsames Mittagessen und den Besuch von Schloss Seehof.



IMMER IM EINSATZ - MONIKA LUCHT AUS WARENDORF

Nach langer coronabedingter Pause kann Monika Lucht aus Warendorf in diesem Jahr endlich wieder richtig loslegen.

Aber auch während der Pandemie hat sie nicht pausiert, sie hat zwei Kellerräume in ihrem Haus zusammen mit Freundinnen völlig umgestaltet und in Ausstellungs- bzw. Verkaufsräume verwandelt. Hier kann sie die vielen gespendeten Gegenstände Interessenten und Kauflustigen zeigen. Der Erlös aller Verkäufe kommt der Kinderhilfe Nepal zugute. Einen Nachmittag in der Woche kann hier nun gestöbert, getrödeln und gekauft werden.

Alle paar Wochen gibt es außerdem einen großen Hausflohmarkt, für den zusätzlich die Garage der Familie Lucht zweckentfremdet wird. Und vor dem Haus bietet eine kleine Sitzecke bei Kaffee, Tee und Saft die Möglichkeit zu einem Gespräch über Nepal, die Situation vieler Kinder dort und um zu helfen.

Schon über 100 Kindern in Nepal hat Monika Lucht in den letzten Jahren durch die Vermittlung von Patenschaften zu einem Schulbesuch verholfen.

Ideenreich macht Monika Lucht unermüdlich in Warendorf auf die Arbeit der Kinderhilfe Nepal aufmerksam. Ihre Aktivitäten werden seit Jahren in der Region unterstützt. Dabei helfen auch viele interessante Berichte in der lokalen Presse.

Wie z.B. der Kürbis-Verkauf der Familie Schnucklake zugunsten der KHN, die Schaufenster leerstehender Geschäfte, die Monika Lucht nutzen darf, um mit Trödelartikeln, Terminen und Plakaten zu informieren und für die Arbeit der KHN zu werben.

Hilfe bekommt sie auch von den ortsansässigen Institutionen und Sponsoren, z.B. die Kolping-Familie (Weihnachtsbaumaktion), das Heinrich-Friedrichs-Museum (Kunstauktion), Graf von Westerholt (Weihnachtsbaumverkauf).

Seit dem Erdbeben in Nepal 2015 besteht ein enger Kontakt zu der auch in Warendorf beheimateten Kinder-Hilfsorganisation Aktion Kleiner Prinz, die damals den Wiederaufbau der Thangka Malschule in Lukla und den Neubau der total zerstörten Bhimsen-Schule in Namjung unterstützt hat und aktuell ein wichtiges Schulprojekt für die Chepang-Kinder im Dschungelgebiet Chitwan.

Ganz herzlichen Dank an Monika Lucht und die Warendorfer.



CHISEPANI Bessere Bildung für Kinder in schlecht erschlossenen Regionen

2019 haben Dr. Dorothea Thiel und ihr Mann Dr. Gerhard Thiel gemeinsam mit Prami Shrestha und Anup Shah die Regionen Rara und Mugu besucht und dort die geförderten Schüler der KHN getroffen. Die Reise führte sie auch nach Chisapani zur Suryoday Secondary School, eine staatliche Schule, die etwa 500 km von Kathmandu entfernt im westlichen Teil Nepals liegt. Die Lernbedingungen sind schwierig und einige Räume im schlechten Zustand. Es gibt mehr als 1.100 Schüler vom Kindergarten bis zur 12. Klasse, von denen viele aus sehr armen Familien stammen.

Die Schule hat die KHN um Unterstützung bei der Verbesserung der Studienbedingungen gebeten. Gemeinsam wurde die Entscheidung getroffen, mit dem Bau eines Basketballplatzes, der Anschaffung von Tischtennisplatten, drei Desktop-Computern, zwei Laptops, einem Computertraining für den Lehrer und dem Anschluss der Schule an eine Trinkwasseraufbereitungsanlage zu helfen. So haben viele Kinder etwas davon - neben guter Bildung geht es auch um mehr Bewusstsein für Bewegung und Gesundheitsvorsorge.

Die Bauarbeiten haben aufgrund von Covid-19 einige Zeit in Anspruch genommen. Aber am 1. Juli 2022 konnten die Neuerungen endlich gefeiert werden und seitdem sind die Sport- und Computerangebote bei den Schülern sehr beliebt. Außerdem werden seit diesem Jahr weitere KHN Stipendien für extrem arme und bedürftige Schüler zur Verfügung gestellt.

Auch von anderen Schulen wird diese Art von Hilfe stark nachgefragt.

Derzeit laufen ähnliche Arbeiten in Schulen anderer abgelegenen Regionen - so in Dang und Jumla. Unser Helfer Anup Shah betreut die Projekte dieser Regionen für die KHN.



Morgenritual in der Schule



Stipendianten der KHN



Der neue Basketballplatz



Endlich eine Wasserversorgung

SOLU KHUMBU

Die Unterstützung für die Everest-Region geht weiter

Nach wie vor unterstützt KHN die Grundschule in Ghat im Everest-Gebiet. Es gibt sechs Lehrkräfte, zwei finanziert die nepalesische Regierung und drei werden durch persönliche Patenschaften unserer Sponsoren unterstützt. Außerdem hat die lokale Regierung eine Kindergärtnerin beschäftigt. KHN sorgte für eine Zusatzqualifizierung der Kindergärtnerin Nigma Pasi Sherpa in Kathmandu und für Lehrmaterial für den Kindergarten. Nigma hat alles in Kathmandu gekauft und per Luftfracht nach Lukla geschickt, von hier haben Träger die Pakete zur Schule transportiert. Insgesamt lernen dort 54 Kinder vom Kindergarten bis zur fünften Klasse. Unser Helfer und der Verantwortliche für diese Region, Pasang Sherpa, hat die Schule in Ghat im April besucht und das Lehrmaterial an den Vorsitzenden des Ghat-Schulverwaltungsausschusses und die Lehrer übergeben.

Die Thangka Malschule, mit Mitteln der KHN errichtet, wird von unserem Verein seit ihrem Bestehen 1997 unterstützt. KHN und zwei ihrer Sponsoren bezahlen das Gehalt der drei Lehrer Gyaljen Sherpa, Furi Sherpa und Lhakpa Sherpa. Außerdem erhalten die 17 Mönchsschüler einen Lebensmittelzuschuss und für die Thangka-Mal-Ausbildung werden die Kosten für die Materialien übernommen.

Letztes Jahr wurde ein Computerlab angeschafft, um das Lernen der buddhistischen, englischen und nepalesischen Sprache zu verbessern. In Zusammenarbeit mit EduTech Nepal und Himalayan Trust Nepal konnte Pasang Sherpa fünf Computer mit Kopfhörern und Backup-Batterien organisieren.

KHN hat die Möbel für das Computerlab finanziert. Im Mai konnte endlich alles installiert werden. Das Computerlab verfügt über verschiedene Bildungsprogramme wie Sambodha Lipi (buddhistische Schrift/Bildung), Nepali, Englisch usw. Außerdem hat sich KHN an den Baukosten für neue Toiletten und Duschen der Thangka Malschule für die Mönche beteiligt.

Pasang Sherpa hat bei seinem Besuch auch die Stipendien für das neue Schuljahr an die geförderten Kinder der Region ausgezahlt.



Geförderte Kinder der Everestregion mit Lehrern und Eltern

Malunterricht



Neue Duschen entstehen



Lern- und Schulmaterialien für die Grundschule in Ghat



Das neue Computerlab



DIE FRÜHERE SCHÜLERIN SEEMA KHATRI



Als ich 2 Jahre alt war, hat mein Vater meine Mutter und mich verlassen und eine andere Frau geheiratet. Seitdem leben meine Mutter und ich allein in Kathmandu. Ich bin jetzt 27 Jahre alt. Seit 20 Jahren werde ich von der KHN gefördert. Durch die Unterstützung meiner Pateneltern Waltraud und Otto Gräffker habe ich meinen Schulabschluss an der Amrit Schule und mein Bachelorstudium in Management absolvieren können.

Seit einer gemeinsamen Busreise mit Sponsoren der KHN und Schülern aus Nepal im Jahr 2016 bin ich auch im Mailkontakt mit Monika und Jürgen Lucht. Sie haben mich bei der Suche nach einer Stelle für ein Soziales Jahr in Deutschland sehr unterstützt.

Seit 2020 bin ich nun in Deutschland und konnte durch die Vermittlung von Dr. Dorothea Thiel ein Jahr als Au-pair bei ihrem Sohn und seiner Familie in Freiburg absolvieren. Danach habe ich ein Freiwilliges Soziales Jahr gemacht und aktuell bin ich in der Ausbildung als Pflegefachfrau im St. Josefkrankenhaus in Freiburg.

Ich bin sehr dankbar für all die Hilfe, die ich erhalten habe. Ohne Prami und Hari Shrestha, meine Pateneltern Waltraud und Otto, ohne Dorothea Thiel und Monika und Jürgen Lucht hätte ich die Chance auf eine gute Berufsausbildung in Deutschland nicht bekommen.

Es gibt so viele Kinder in Nepal, die sich den Schulbesuch und eine Ausbildung nicht leisten können. Kinderhilfe Nepal unterstützt viele von ihnen seit Jahrzehnten und im Namen all dieser Kinder möchte ich der Kinderhilfe Nepal von ganzem Herzen danken.



EIN FRÜHERER SCHÜLER DER KHN - RAJKUMAR SAKHAKARMI

Einer der Kinderhilfe Nepal e.V. geförderten Studenten ist Rajkumar Sakhakarmi aus Bhaktapur. Rajkumar hat es heute geschafft, auf eigenen Füßen zu stehen.

Trotz schwieriger Umstände, die die Armut mit sich bringt, absolviert Rajkumar heute ein Studium und trägt gleichzeitig mit einer Beschäftigung als Lehrer zum Familienunterhalt bei und kann Mutter und Schwester unterstützen.

Sein Vater starb, als er 8 Jahre und seine Schwester 7 Monate alt war. Der Verlust des Vaters traf die Familie hart. Nun musste seine Mutter in anderen Haushalten arbeiten, um ihre beiden Kinder großzuziehen. Rajkumar verlor in dieser Zeit den Halt und schaffte nur mit Mühe die 6. Klasse. Dann begann Rajkumar, mit Touristen seiner Heimatstadt Bhaktapur - eine der drei berühmten Königsstädte Nepals - spazieren zu gehen und sie mit Hilfe seiner begrenzten Englischkenntnisse durch die Stadt zu führen. So verdiente er ein paar Rupien.

Während dieser Zeit kam er in Kontakt mit der Kinderhilfe Nepal e. V., Rajkumar erzählt: „Als ich ein kleiner Junge war, bemerkte Madam Prami (die Frau von Dr. Hari Shrestha), wie ich in zerrissenen Schuhen hinter den Touristen herumliefe und um Geld bettelte. Sie hatte Mitleid mit mir und kaufte mir ein Paar Schuhe. Ein Jahr später konnte ich dank ihrer Initiative und der Unterstützung des KHN in eine gute Schule wechseln und besuchte von der 6. bis zur 10. Klasse die Shridiwa International School in Kathmandu. Eigentlich wollte ich die Schule nach der 5. oder 6. Klasse abbrechen, aber der Kontakt mit KHN hat alles verändert.“

Die Förderung der KHN hat entscheidend dazu beigetragen, dass sich mein Leben zum Positiven gewendet hat. Ich hätte mir nie vorstellen können, dass ich zu dem werden kann, der ich heute bin. Und ich habe von KHN eine wichtige Lektion gelernt:

„Sozialer Dienst sollte ein Teil des Lebens sein.“

Rajkumar schloss an der Shridiwa International School die 12. Klasse auf dem Bhaktapur Campus erfolgreich ab. Seine Schwester Puja wurde ebenfalls vom KHN ab der 4. Klasse gefördert und geht jetzt in die 9. Klasse. Rajkumar ist jetzt 22 Jahre alt und arbeitet als Lehrer in einer Schule in Bhaktapur. Außerdem setzt er sein Bachelor Studium im 3. Jahr fort.

Wir wünschen Rajkumar für seinen weiteren Lebensweg viel Fortschritt und Erfolg.



WO IST KAJOL?

Ich schob die Sonnenblende im Flieger hoch, strahlender Sonnenschein und eine weiße Wolkendecke am Horizont...aber nein, es sind keine Wolken, es ist das von der Sonne angestrahlte leuchtende Himalaya Massiv. Was für ein Anblick, die heiligen Berge Nepals.

Ich bin mit Heike Kunze hier in Kathmandu gelandet, der Stadt, in der mein Patenkind Kajol zu Hause ist. Was für eine tolle Gelegenheit, Heike für die Kinderhilfe zu begleiten und Kajol persönlich zu begegnen. Vor 7 Jahren habe ich mich für eine Patenschaft entschieden, da war Kajol 4 Jahre alt. Bis jetzt sah ich sie immer nur auf Bildern und konnte so verfolgen, wie sie größer wurde. Mir ging bei dem Gedanken, sie ein kleines Stückchen auf ihrem Weg zu unterstützen, immer das Herz auf.

Am 2. Tag wurden Heike und ich von Bijay, einem Helfer der KHN, abgeholt und wir fuhren durch das laute Verkehrsgewirr der Stadt. An der Jagat Sundar Bwonekhuti Schule angekommen, standen dort schon alle festlich gekleidet und mit Blümchen bereit, um uns zu begrüßen. Die Verantwortlichen der Einrichtung, Lehrerinnen, Kindergärtnerinnen sowie eine große Kinderschar. Der ganze Schulhof war gefüllt, Katas wurden überreicht und tausend Blümchen von kleinen Kinderhänden mit „Namaste“ übergeben. Eine bewegende Zeremonie. Nach der Begrüßung schaute ich mich neugierig um, ob ich Kajol entdecken kann. Sie ist jetzt 11 Jahre alt, ob ich sie erkenne? Bijay gab mir einen Tipp - „da vorne bei der Mädchengruppe müsste sie stehen.“

Und ja, da stand sie im Kreis einiger Freundinnen und ich ging freudig auf sie zu. Die Mädchen kicherten scheu und ich stellte mich Kajol vor. Ein bewegender Moment.

Kajol war bestimmt froh, zusammen mit ihren Freundinnen zu sein. Ich glaube, sie war etwas aufgeregt, aber nach einer Weile legte sich ihre Scheu und sie erzählte mir, dass ihr der Computerkurs und die Bibliothek in der Schule sehr gefallen.

Für mich war es eine großartige Erfahrung und zu Beginn meiner Patenschaft hatte ich mir nie vorgestellt, Kajol einmal persönlich zu treffen.

Wie es wohl für sie sein mag, nun ein „Bild“ von mir zu haben. Vielleicht hat es eine andere Art der Verbindung geschaffen und vielleicht sehen wir uns ja eines Tages mal wieder. Danke an Heike Kunze und die Kinderhilfe für diese tolle Erfahrung.



PROJEKTGESUCH AUF UNSERER NEPALREISE

Mittlerweile besteht seit rund 6 Jahren die Verbindung zur Kinderhilfe Nepal. Endlich war es nun in Verbindung mit unserer Trekkingtour im Everest-Nationalpark möglich, Projekte der Kinderhilfe Nepal und die Verantwortlichen vor Ort kennenzulernen. Dank der Unterstützung von Heike Kunze und Ram Thapa sowie von Sonam (Sohn von Pasang Sherpa) war unsere Reise hervorragend organisiert.

Nach 2 Tagen Eingewöhnung in Kathmandu (tolle Unterkunft im Hotel von Pasangs Tochter mit Familienanschluss) ging es mit dem Hubschrauber nach Lukla. Hier folgte direkt eine Besichtigung des Klosters mit der angeschlossenen Thangka-Malschule. Die jungen Mönche erhalten hier eine Ausbildung in der tibetisch-buddhistischen Malkunst, damit die alte Tradition nicht verloren geht. Auch werden die Schüler in der englischen Sprache als auch der Allgemeinbildung unterrichtet. Viele Beispiele von fertigen Thangkas und erste Übungen zu Motiven konnten wir bewundern. Der Erwerb eines schönen Mandala-Thangkas war unausweichlich.

Am nächsten Tag haben wir auf dem Weg nach Namche Bazar zu unserer großen Freude die Grundschule in Ghat besichtigt. Die Schüler:innen hatten gerade Pause und waren offensichtlich mit Spaß auf dem großzügigen Gelände unterwegs. Die 3 Lehrerinnen und ein Lehrer haben uns mit viel Engagement und Freude die Schule, die Einrichtungen und die Klassenzimmer gezeigt. Bei einem gemeinsamen Tee im Lehrerzimmer wurden wir über ihre Arbeit informiert und über den Bedarf an nötigen Lehrmaterialien.

Im Anschluss an unsere Trekkingtour konnten wir auf unserem Weg nach Gorkha und Pokhara Dank der Organisation von Ram Thapa die Schule in Dhading besichtigen. Aufgrund der Wahlen in Nepal war an diesem Tag leider kein Schulbetrieb. Wir konnten jedoch einen guten Eindruck gewinnen, da uns der Neffe von Ram Thapa die Besichtigung ermöglichte. Dieser sowie dessen Ehefrau, die eine gute Köchin ist, haben uns zu einem köstlichen Dal Bhat zu sich nach Hause eingeladen.

Die vielen positiven Eindrücke haben uns bestätigt, wie wichtig die Unterstützung der Menschen und Einrichtungen in diesem armen Land ist und was für eine hervorragende Arbeit die Kinderhilfe Nepal leistet. Für uns steht fest, dass wir die Kinderhilfe Nepal weiter unterstützen werden und nicht das letzte Mal in Nepal waren. Namaste, Angelika und Uwe





Ein ganz herzliches Dankeschön für Ihre Hilfe und Unterstützung, um den Kindern und Jugendlichen einen Schulbesuch und eine Ausbildung zu ermöglichen sowie die Lernbedingungen in den Schulen und Kindergärten zu verbessern.

Im Namen des Vorstands wünsche ich Ihnen ein friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!
Ihre Heike Kunze



SPENDENKONTO KINDERHILFE NEPAL E.V.

BANK: SPARKASSE BAMBERG
IBAN: DE 24 7705 0000 0578 2114 01
BIC: BYLADEM1SKB

KINDERHILFE NEPAL e.V.
Am Schloss 6
96170 Trabelsdorf-Lisberg

info@kinderhilfe-nepal.de
www.kinderhilfe-nepal.de

Vorstand:

Heike Kunze	1. Vorsitzende
Ram Thapa	2. Vorsitzender
Dr. Dorothea Thiel	3. Vorsitzende
Wilhelm Müller	Finanzen und Buchführung
Maria Zweier	Schriftführerin

